

Netzwerk-Begegnung e.V.

Sie fragen sich jetzt vielleicht: Was ist Netzwerk-Begegnung e.V. ? Die Antwort auf diese Frage steht im Namen. Es soll Menschen zusammenbringen, die sich im Alltag niemals bewusst begegnen oder sich gar austauschen würden.

Die Idee zu einem solchen Netzwerk begann schon vor vielen Jahren. Vor 15 Jahren lernten sich Herr Peter Koll und Herr Kai von Lünenschloß in der Musikschule kennen. Schnell merkten sie, dass sie sehr ähnliche Vorstellungen von Inklusion, Förderung und dem Umgang mit Andersartigkeiten hatten. Der Wunsch, etwas zu verändern und neue Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, war immer da.

Vor einigen Jahren wurde es dann konkreter und gemeinsam gründeten sie mit Jan Röttger, Uwe Fischer-Rosia und Björn Krüger den Verein. Ihr Motto lautet: „Between the rivers of our otherness, there is an ocean of sameness.“ – „Zwischen den Flüssen unserer Andersartigkeit liegt ein Ozean der Gleichheit“. (Zitat Peter Rollins Britischer Schriftsteller, Philosoph und Theologe)

Ihr Ziel ist es, Andersartigkeiten jeglicher Art in die Mitte der Gesellschaft zu bringen, denn dies ist eben die Mitte der Gesellschaft. Denn wer legt fest, was normal ist oder wie die Definition für normal lautet?

Selbst heute scheinen Menschen mit Behinderungen in einer Parallelwelt zu existieren und Inklusion wird nur als ein nettes Accessoire und Aushängeschild benutzt. Vielfalt sollte mehr als nur ein Wort sein, denn sie macht unsere Gesellschaft bunt, abwechslungsreich und einmalig.

Oft wissen es die Kinder noch besser als wir. Für sie spielen viele Dinge noch keine Rolle und sie denken noch nicht in den starren gesellschaftlichen Normen. Wir sollten die Welt häufiger mit ihren Augen betrachten und unseren Blick für das Wesentliche öffnen. Es spielt so gut wie keine Rolle, wie jemand aussieht oder ob er krank ist. Was zählt, ist nur der Mensch.

Mit dem „Netzwerk-Begegnung e.V.“ soll mehr Bewusstsein und Sensibilität geschaffen werden und ein Rahmen, in dem man sich austauschen und man selbst sein kann. Zu diesem Zweck stellt Herr von Lünenschloß jeden ersten und dritten Donnerstag ab 18.30 Uhr, seine Räumlichkeiten der Praxis „Mitschwingen“ zur Verfügung. Die Treffen sind offen für alle Interessierten.

Ob Herkunft, Religion, männlich, weiblich, divers, jung, alt, einsam, psychisch oder physisch erkrankt spielt keine Rolle. Je vielfältiger, desto besser. Es ist ein offener Austausch auf Augenhöhe. Bei jedem Treffen gibt es einen Gastredner, jeder bringt eine Kleinigkeit zum Snacken mit und man genießt die Gemeinschaft.

Versuchen wir wieder Kind zu sein und die Dinge nicht nur schwarz und weiß zu sehen. Wenn man seinen Blick öffnet, Dinge zulässt, kann einem das Leben noch so viel mehr bieten.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, können Sie sich auf der Vereins-Homepage www.netzwerk-begegnung.de informieren. Dort werden auch die aktuellen Termine der Treffen veröffentlicht.

Text: Melanie Böse